

Ortsbürgermeister Johannes Gerhards begrüßt zu Beginn der Sitzung die Beigeordneten, die Ratsmitglieder, Herrn Thomas Pitsch vom Ingenieurbüro Stra-Tec sowie Herrn Leisch als Mitarbeiter der Verwaltung.

Im Zuschauerbereich nahmen 3 Bürger während der öffentlichen Sitzung teil.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende unwidersprochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Plein fest.

Der Vorsitzende stellte den Antrag, die Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu tauschen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Unterhaltungsarbeiten an verschiedenen gemeindeeigenen Wegen
 1. Information zu den überschlägig ermittelten Kosten
 2. Ggf. Beauftragung der Ausschreibung
3. Stellungnahme der Ortsgemeinde zum Gesetzentwurf über die Eingliederung der Verbandsgemeinde Manderscheid in die Verbandsgemeinde Wittlich-Land
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6. Grundstücksangelegenheit
 - Rückkauf eines Grundstückes am Reiberg
7. Pachtangelegenheiten
 - Pacht von Agrarflächen
 - Beratung ggf. Beschlussfassung
8. Jagdpachtangelegenheit;
 - Abschluss eines Nachtragsvertrages
9. Stromversorgung der Straßenbeleuchtungsanlagen
 - Abschluss eines Vertrages zum 01.01.2014
10. Mitteilungen
11. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

- Aufgrund der anstehenden Kulturwochen in Plein wurde seitens eines Bürgers das ständige Parken eines Anhängers mit Grünzeug an der Gemeindestraße kritisiert. Der Ortsbürgermeister wurde gebeten, sich mit dem Anwohner diesbezüglich in Verbindung zu setzen. Der Anhänger soll auf dem privaten Grundstück geparkt werden. Zudem soll der Bürger seiner Kehrpflicht nachkommen.
- Weiterhin wurde seitens eines Bürgers Kritik geäußert, warum die Verlängerung der Pachtverträge so lange dauert. Diese seien in Bearbeitung und auch Gegenstand der heutigen Sitzung.
- Bezüglich des Vandalismus am Friedhof bzw. der Schutzhütte wurde eine Belohnung ausgesetzt. Die Täter wurden gefasst, jedoch wurde die Belohnung noch nicht ausgezahlt. Diese soll nunmehr ausgezahlt werden. Die persönlichen Daten des Empfängers liegen der Verbandsgemeindeverwaltung Wittlich-Land vor.
- Es wurde sich über die sich häufenden Fehltage in der KITA beschwert. Es wurde die Frage in den Raum gestellt, ob die Erzieherinnen zusammen Fortbildungen besuchen müssen und der Kindergarten deswegen geschlossen werden muss. Dies sei aus Kostengründen so gewollt.
- Weiterhin wurde seitens einer Bürgerin die Frage an den Gemeinderat gerichtet, ob die gemeindeeigene Schutzhütte einmal jährlich für die Jugendlichen kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte. Der Gemeinderat hat dies verneint, da man dann auch bei anderen Veranstaltungen Ausnahmen machen müsste und hierdurch der Gemeinde dann Einnahmen entgehen würden. Zudem müssten trotzdem Verträge geschlossen werden, um bei einem eintretenden Schaden die Haftungsfrage zu klären.

2. **Unterhaltungsarbeiten an verschiedenen gemeindeeigenen Wegen**
1. **Information zu den überschlägig ermittelten Kosten**
2. **Ggf. Beauftragung der Ausschreibung**
Vorlagen-Nr. 2013/21/013

1. Information zu den überschlägig ermittelten Kosten

Der Gemeinderat wird über die durch das Ing. Büro Stra-tec aus Wittlich erstellte Kostenschätzung für Wegesanierungs- und Ausbaumaßnahmen informiert. Für die untersuchten Bereiche ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

a) Bit. Befestigung der Zufahrt zum gemeindlichen Bauhof	15.500,00 Euro
b) Erneuerung eines Teilbereiches auf dem Zufahrtsweg zur Pleiner Mühle	12.000,00 Euro
c) Bit. Befestigung eines Teilbereiches im Ferienhausgebiet Reiberg	4.750,00 Euro

Haushaltsmittel stehen derzeit noch unter HHSt. 1.1.4.3/23/785330 (Baumaßnahme Zufahrt Bauhof) in Höhe von 10.000,00 Euro sowie unter HHSt. 5.5.5.2.523110 (Allgemeine Wirtschaftswegeunterhaltung) rd. 7.800,00 Euro zur Verfügung. Für die fehlenden Haushaltsmittel müsste der Gemeinderat eine überplanmäßige Ausgabe beschließen.

2. Ggf. Beauftragung der Ausschreibung

Es wurde darüber abgestimmt, ob die Alternativergänzung zum Beschlussvorschlag ergänzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat:

Die Erneuerung eines Teilbereiches auf dem Zufahrtsweg zur Pleiner Mühle steht unter dem Vorbehalt, dass sich die baulich genutzten Anliegergrundstücke mit 50 % an dem entstehenden Kostenaufwand beteiligen. Die vorgesehene Baumaßnahme ist den betroffenen Anliegern vorher im Rahmen einer Anliegerversammlung vorzustellen und zu erläutern.

Sollten alle Anlieger der Kostenbeteiligung zustimmen wird der Ortsbürgermeister ermächtigt, dass Angebots- bzw. Ausschreibungsverfahren in die Wege zu leiten.

Alternativergänzung für die bit. Befestigung im Ferienhausgebiet „Reiberg“

Für die Instandsetzungsarbeiten im Ferienhausgebiet „Reiberg“ ist alternativ der Aufwand für eine komplette Erneuerung der Einmündung zu überprüfen. Dies setzt allerdings voraus, dass sich alle betroffenen Anlieger durch freiwillige Vereinbarung analog der Verfahrensweise in dem Weg „Zum Otterbach“ mit 90 % an den Kosten beteiligen. Die Ortsgemeinde übernimmt in diesem Fall 10 % der Herstellungskosten. Über die Zahlung des Kostenerstattungsbetrages würde die Ortsgemeinde mit den Anliegern Verträge abschließen. Soweit alle Anlieger der Kostenübernahme zustimmen und den Vertrag unterzeichnen, wäre die umfassende Erneuerung des Einmündungsbereiches im Gemeinderat zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**3. Stellungnahme der Ortsgemeinde zum Gesetzentwurf über die Eingliederung der Verbandsgemeinde Manderscheid in die Verbandsgemeinde Wittlich-Land
Vorlagen-Nr. 2013/21/016**

Die Ortsgemeinde Plein erkennt nicht die grundsätzliche Notwendigkeit einer Aufgaben- und Gebietsreform in Rheinland-Pfalz. Wie bereits von verschiedensten Gutachtern festgestellt, erfordert dies allerdings einen ganzheitlichen Ansatz, der bei der Frage der Verwaltungsaufgaben beginnt und alle Ebenen des Aufgabenvollzugs in den Blick nimmt. Für die Ortsgemeinde Plein ist insoweit die derzeitige Vorgehensweise des Landes in der Umsetzung der Kommunal- und Gebietsreform in keinsten Weise nachvollziehbar und akzeptabel. Im Rahmen der Aufgabenkritik wurden vom Land auf die Kommunen bis auf einige Kleinigkeiten keine wesentlichen Aufgabenverlagerungen vorgenommen. In Bezug auf die kommunale Gebietsreform wird anstelle einer Gebietsreform aus einem Guss mit Einbezug aller kommunalen Ebenen (Orts-,Verbands-,Kreisebene) und mit für alle Betroffenen nachvollziehbaren Maßstäben mit dem Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform (KomVwRGrG) lediglich für einen kleinen Teil von Verbandsgemeinden unter 12.000 Einwohnern per Gesetz teilweise eine Erhöhung von Einwohnerzahlen angestrebt. Mit dem vorgelegten Gesetzentwurf wird die sehr gut funktionierende, große Verbandsgemeinde Wittlich-Land in die Kommunal- und Verwaltungsreform einbezogen. Dies hat für die Ortsgemeinde Plein gravierende Folgen.

- 1. Mit konsequentem Sparen versucht die Ortsgemeinde in Zukunft ihren Haushalt auszugleichen Mit der Umlagenmehrbelastung durch die Eingliederung der Verbandsgemeinde Manderscheid wird dieses Bestreben untergraben. Der Ortsgemeinde wird die Möglichkeit genommen, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erwirtschaften.**
- 2. Weiterhin werden auf die Ortsgemeinde und deren Einwohner höhere Kosten für Wasser und Abwasser zukommen, was die Haushaltssituation der Ortsgemeinde, besonders durch die höheren Straßenentwässerungskosten noch weiter verschlechtern wird.**
- 3. Zudem ist durch die gegebenen Randbedingungen für die Eingliederung mit einer schlechteren Struktur der Verbandsgemeinde Wittlich-Land und höherem kommunalen Konfliktpotentials zu rechnen.**

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Plein spricht sich aus den vorgenannten Gründen gegen die Eingliederung der Verbandsgemeinde Manderscheid in die Verbandsgemeinde Wittlich-Land aus. Sie steht einer sinnvollen, mit Augenmaß betriebenen, gegebenenfalls über die Kreisgrenzen hinausgehenden Kommunalreform offen gegenüber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über

- Anschaffungen in der Kita in Höhe von 15.000 - 20.000 €. Insbesondere wegen der von der Kita-Leitung geforderten zusätzlichen Küchen soll eine Besprechung zusammen mit dem Gemeinderat und der Kita-Leitung erfolgen. In diesem Gespräch soll über die Notwendigkeit der Maßnahme diskutiert werden.
- Weiterhin informiert der Ortsbürgermeister über den Zustand des Bodens im Sitzungsraum. Dieser müsste erneuert werden. Ein Angebot in Höhe von 4.420,- € ohne Ausbau und Entsorgung des Altmaterials liegt vor.
- Die Unterbringung der 1-2 jährigen Kinder sollte bis 22.09 erfolgen. Der Termin wird sich verzögern und vermutlich erst gegen Ende Oktober realisierbar sein.

Seitens eines Ratsmitglieds wurde kritisiert, warum die Erzieherin in der Kita die Räumlichkeiten nach der Baumaßnahme putzen musste und hierfür keine Reinigungskraft bestellt wurde. Die Endreinigung nach der Baumaßnahme soll laut Aussage des Vorsitzenden ausgeschrieben werden.

Es wurde seitens eines Ratsmitglied nach dem Sachstand einer beschädigten Bank gefragt. Der Vorfall sei polizeilich gemeldet worden. Es bleibt abzuwarten, ob die Ermittlungen der Polizei erfolgreich sind.

5. Verschiedenes

./.